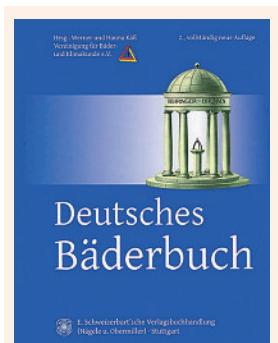


Deutsches Bäderbuch



Werner und Hanna Käß
Deutsches Bäderbuch

Stuttgart: Schweizerbart'sche
Verlagsbuchhandlung; 2008.
1232 Seiten. 135 CHF.
ISBN 978-3-510-65241-9

Die zweite Auflage des Deutschen Bäderbuchs stellt auf über 1200 Seiten anschaulich und fundiert die Grundlagen der Wissenschaft des Heilbäderwesens (Balneologie) dar und porträtiert mehr als 160 Heilbäder und Heilbäderkurbetriebe in Deutschland. Über hundert Jahre nach der Erstausgabe des Deutschen Bäderbuchs wagten Prof. Dr. Werner Käß und Frau Hanna Käß die Herausgabe einer zweiten Auflage. Dieses umfangreiche Werk basiert auf der im Jahre 1907 unter Mitwirkung des Kaiserlichen Gesundheitsamtes Berlin erschienenen Fassung. Der Titel wurde ganz bewusst an die erste Ausgabe angelehnt. Die bewährte Gliederung von damals wurde leicht modifiziert übernommen, der Inhalt aber vollständig überarbeitet und aktualisiert. Insgesamt konnten über 80 Autoren für die Mitarbeit an den Beiträgen gewonnen werden.

Das Resultat ist ein sehr schön gestaltetes Fachbuch, ein hilfreiches Nachschlagewerk, ein kompetenter Führer für alle Belange der Balneologie. Das Buch ist in zwei Teile gegliedert. Teil 1 vermittelt einen umfassenden Überblick über die wesentlichen und allgemein gültigen Fakten der Bäderkunde. Neben einem kurzen historischen Abriss werden die einzelnen Fachthemen der Balneologie aus geowissenschaftlicher, medizinisch-therapeutischer, chemisch-

analytischer, ingenieurtechnischer, architektonischer sowie aus rechtlicher Sicht beleuchtet. Teil 2 beschreibt 163 staatlich zertifizierte Heilbäder und anerkannte Heilquellenkurbetriebe mit den jeweiligen ortsgebundenen Kurmitteln: Heilwässer, Peloide (Heilschlämme) und Heilgase. Farblich illustriert und tabellarisch vorzüglich gestaltet, werden bei jedem Kurort die wichtigsten Daten zu Lage, Infrastruktur, Geschichte, Kurmittel, Indikationen, Anwendungen, Analysen und Geologie aufgeführt. Sowohl Teil 1 wie auch Teil 2 werden durch ein umfassendes Verzeichnis relevanter Fachliteratur ergänzt.

Lohnenswert ist auch ein Blick in das Kapitel «Ehemalige Heilbäder». Umfangreiches historisches Material gibt Einblick in das Bäderwesen früherer Zeiten und erzählt Aufstieg und Niedergang ehemals berühmter Bäder.

Gleich wie sein Vorgänger vor über hundert Jahren ist die Neuauflage des Deutschen Bäderbuchs ein umfassendes Standardwerk für alle Balneologie-Interessierten. Hervorragend illustriert und präzise verfasst, ist es nicht nur für Fachleute verschiedener Disziplinen, sondern auch für kurbeflissene Laien unentbehrlich.

Priska Binz Nocco, Tomils